

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Tabellenverzeichnis	IV
Abbildungsverzeichnis	XX
1 Profilanalyse.....	1
2 Demographischer Wandel	34
2.1 Demographische Entwicklung und Prognose.....	34
2.2 Private Haushalte und Lebensformen.....	47
3 Privates Vermögen	57
3.1 Entwicklung.....	57
3.2 Gebrauchsvermögen.....	59
3.3 Geldvermögen	69
3.3.1 Bruttogeldvermögen.....	69
3.3.2 Geldvermögen und Wirtschaftskrise.....	71
3.3.3 Anlageformen.....	76
3.3.4 Nettogeldvermögen	81
3.3.5 Verteilung.....	83
4 Sparen.....	98
4.1 Entwicklung.....	98
4.2 Geldvermögensbildung nach Anlageformen.....	106

5 Senioren	114
5.1 Einkommen und Kaufkraft	114
5.2 Sozialhilfe und Pflegebedürftigkeit	138
5.3 Konsumneigung der Senioren	145
5.4 Gesamtvermögen der Senioren.....	156
5.5 Immobilienvermögen der Senioren	158
5.6 Gebrauchsvermögen der Senioren.....	194
5.7 Medienausstattung der Senioren	199
5.8 Mediennutzung der Senioren.....	202
5.9 Geldvermögen der Senioren.....	209
5.10 Sparen von Senioren.....	213
5.11 Geldanlageverhalten der Senioren.....	218
 6 Potenzial für Finanzdienstleistungen.....	 235
6.1 Geldanlage und Versicherungen	235
6.2 Umschichtungspotenzial durch Erbschaften	246
 7 Altersvorsorge und Alterssicherung	 266
7.1 Bausteine der Alterssicherung.....	266
7.2 Private Altersvorsorge	300
7.3 Zukünftige private Altersvorsorge	309
7.4 Anlageformen	314
7.5 Spar- und Anlagepräferenzen	328

8 Senioren als Bankkunden	336
8.1 Girokonten und Sparkonten.....	336
8.2 Zahlungsvarianten	339
8.3 Kreditkarten.....	344
8.4 Bankkundenkarten.....	352
8.5 Kundenkarten	356
8.6 Online-Finance	363
8.7 Finanztypen	380
8.8 Kundenprofile und Kundenmarketing.....	388
8.9 Finanzangebote für Senioren.....	421
9 Prognose	431

Für diese Studie wurde im Oktober/November 2003 eine Befragung von 146 Entscheidungsträgern in 103 Kreditinstituten, 31 Lebensversicherungen und 12 Kapitalanlagegesellschaften durchgeführt.

Als Primärmerkmal zur Segmentierung wurde das Alter herangezogen. Dabei wird unter der Zielgruppe der Senioren - soweit nichts anderes vermerkt ist - die Bevölkerung ab 55 Jahre verstanden.

Stand: November 2003